AN EINEN HAUSHALT // VERLAGSPOSTAMT 6410 TELFS // ZUGESTELLT DURCH POST.AT // REGMED 01A022879

das telferblatt

GEMEINDENACHRICHTEN

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS - JAHRGANG 25 - AUSGABE 213 - 31. MAI 2013

TELFS

NAZ-BRUNNEN IST NEUES WAHRZEICHEN

Fotos (2): Dietrich

DAS LANINGERLIED erklang nach der Enthüllung durch Alt-Gotl Helene Haas und Gotl Evelyn Krug (Bild unten v.l.).

Volksfeststimmung herrschte bei der Enthüllung des „Naz-Brunnens" vor dem Haas-Haus! Es ist nicht zu übersehen: Der Fasnacht-Virus grassiert schon wieder in Telfs.

Die Laninger und viele andere Fasnachtler und Freunde der Fasnacht feierten ihren Naz mit Begeisterung. Dass der Laninger-Bua, die Symbolfigur der Telfer Fasnacht, jetzt ein eigenes Denkmal - und dazu einen schönen Brunnen - hat, ist neben den Fasnachtlern vor allem der Gemeinde, der Bank Austria und der Gießerei Krismer zu verdanken, die großzügig gesponsert haben.

Enthüllt wurde das in der Gießerei Krismer entworfene und gegossene kleine Meisterwerk von Laninger-Gotl Evelyn Krug und ihrer Vorgängerin als Gotl Helene Haas.

Die Weihe nahm Dekan Dr. Peter Scheiring vor, als „Ministranten" assistierten ihm dabei Bgm. Christian Härting und das Laninger-Mitglied Thomas Gspan.

Laningerobmann Franz Lamprecht und der designierte Fasnachtsobmann Bürgermeister Härting freuten sich gleichermaßen über das gelungene Werk, das dort steht, wo das traditionelle Naz-Ausgraben am 6. Jänner ursprünglich stattgefunden hat, bevor es in den Obermarkt verlegt wurde.

Der Landesdirektor der Bank Austria, Martin Anker aus Imst, beglückwünschte die Telfer zu ihrem Naz-Denkmal: „In der Brunnenstadt Imst stehen mehr als 40 Brunnen, aber eine Fasnachtsfigur findet sich auf keinem von ihnen. Da sind uns die Telfer voraus."

Aktuelle Meldungen zum Gemeindegeschehen finden Sie auf www.telfs.gv.at

KUPPELFEST UND LANGE NACHT

Zusammengelegt werden heuer das Abschlussfest der Erlebniswochen und das Wirtefest. Die „Lange Nacht" ist für den 13. September geplant.

Am 3. August steigt am Nachmittag unter der Kuppel des Sportzentrums das Kinderprogramm, am Abend gibt's für die Erwachsenen Musik und allerlei kulinarische Köstlichkeiten.

Eine zusätzliche Belebung der Wirtschaft erwarten sich die Teilnehmer der Langen Nacht am 13.9. Die Kaufleute im Ortskern, das Inntalcenter, des EKZ Telfs-Süd u.a. werden mitmachen.

GASTGÄRTEN BIS 24 UHR GEÖFFNET

Beschlossen hat der Gemeinderat, dass die Gastgärten im Sommer (vom 15. Mai bis 29. September) eine Stunde länger öffnen können. Demnach dürfen Gastgärten im Bereich Wallnöfer-Platz, Ober- und Untermarktstraße bis Fugger-Kreuzung, Bahnhofstraße sowie Anton-Auer-Straße in dieser Zeit bis 24 Uhr offenhalten. „Es hat nie Probleme gegeben, diese Lösung ist offenbar für alle Beteiligten gut", sagt Bgm. Christian Härting. Ein Aspekt ist auch, dass die Theatergäste nach den Volksschauspiele-Aufführungen noch ein Weilchen sitzen und in der heimischen Gastronomie etwas konsumieren können.

ORTSPLAN IM NÄCHSTEN TELFER BLATT

Gerade gedruckt wurde der neue Telfer Ortsplan. Wir legen ihn dem nächsten Telfer Blatt am 11. und 12. Juli kostenlos bei. Wer ihn schon vorher braucht - der Plan ist ab sofort im Gemeindeamt erhältlich.

VERORDNUNGEN IM INTERNET

In der Sitzung des Gemeinderates wurden diesmal drei wichtige Verordnungen beschlossen. Eine davon betrifft die Kochentalsperre, die heuer noch einmal nötig ist, um die Lawinenverbauung auf der Hohen Munde fertigstellen zu können. Dann dürfte dieses wichtige Kapitel für Telfs und speziell den Ortsteil Sagl abgeschlossen sein. Die zweite Verordnung betrifft die Gastgärten, die in der Sommerzeit auch heuer wieder eine Stunde länger offengehalten werden dürfen. Dadurch können auch die Besucher der Volksschauspiele-Aufführungen nach den Vorstellungen noch gut einkehren und den Abend gemütlich ausklingen lassen. Und dann hat das Ortsparlament noch die allgemeine Marktordnung geringfügig adaptiert.

Diese drei Verordnungen sind im Internet auf unserer Gemeindehomepage www.telfs.eu zu finden. Die Verwaltung ist ja seit längerem mit der Digitalisierung aller Akten und Vorgänge befasst. Die Verordnungssammlung auf der Homepage wird dabei immer größer. Alle Interessierten können sich bequem von zu Hause aus informieren.

Ihr Gemeindeamtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

ÄNDERUNG BEIM SCHULGELD

Mehr als 34.000 Euro Schulgeld zahlt die Marktgemeinde Telfs 2012/13 an Eltern, deren Kinder das Meinhardinum Stams besuchen. Ab 2013/14 wird laut Beschluss des Gemeindevorstandes für neue Oberstufenschüler keine Unterstützung mehr gewährt.

Für das Schuljahr 2012/13 wurden bei der MG Telfs 61 Ansuchen um Übernahme des Schulgeldes eingebracht. 47 SchülerInnen werden mit 50 Prozent und 13 SchülerInnen mit 100 Prozent gefördert. In Summe macht das 34.310 Euro aus.

Wer ab dem Schuljahr 2013/14 neu in die Oberstufe des Meinhardinums kommt, erhält diese Unterstützung nicht mehr. Unberührt von der Neuregelung bleiben SchülerInnen der Unterstufe und jene, welche die Oberstufe schon begonnen haben.

FRISCHE FARBE FÜR DAS RATHAUS

Foto: Schatz

DAS RATHAUS (rechts), das ohnehin gestrichen werden muss, erhält eine Färbelung im Corporate Design der Marktgemeinde (grau - rot auf weiß). Gemeinsam mit der Raiffeisen Regionalbank Telfs soll demnächst die gesamte Vorderfront aufgefrischt werden. Die Fensterleibungen werden rot gestrichen. Die Wappen der Tiroler Bezirkshauptstädtegemeinde und -gemeinden, die auf den Erkern des Alten Rathauses angebracht sind, bleiben erhalten. Die Raiffeisenbank wählt ebenfalls ein dezentes Grau, die Hinweisschilder bleiben natürlich im banktypischen Gelb.

Aktuelle Meldungen zum Gemeindegeschehen finden Sie auf www.telfs.gv.at

RATHAUS-EMPFANG IST 1. ANLAUFSTELLE

Foto: Dietrich

DAS TEAM der Gemeindekanzlei um Referatsleiterin Sabine Hofer: Florian Kofler, RL-Stv. Manuela Staudacher, Martin Wanner, Lehrling Marlon Possard, Jurist Mag. Bernhartd Nagl und Stefanie Hilber (stehend von links) sowie Waltraud Wilhelm, RL Sabine Hofer und - gerade zu Besuch - Benjamin Hilber (vorne sitzend v.l.).

Das Referat I (Hauptverwaltung) ist ein Herzstück der Marktgemeinde. Es soll den BürgerInnen möglichst kompetent und unkompliziert weiterhelfen.

Wer im Gemeindeamt anruft oder zum Empfang im 2. Stock des Rathauses kommt, hat es mit einem der Office-Mitarbeiter der Kanzlei zu tun. Neben Referatsleiterin (RL) Sabine Hofer gehören dem Team an: RL-Stv. Manuela Staudacher, Florian Kofler, Marlon Possard (Lehrling), Martin Wanner, Waltraud Wilhelm und Stefanie Hilber. Der Jurist Mag. Bernhard Nagl arbeitet auch für das Bauamt. Seyfettin Parlak ist für die türkische Beratung zuständig, Reinigungskräfte sind Reinhild Hasslwanter und Barbara Kluckner.

„Wir versuchen, den Kunden möglichst freundlich und kompetent weiter zu helfen. Viele Dinge können wir sofort erledigen. Bei Bedarf vermitteln wir die Anliegen an die zuständigen Referate“, sagt RL Hofer.

Der Bereich Bürgerservice soll schrittweise noch weiter ausgebaut werden.

DIE WICHTIGSTEN AUFGABEN

Wichtige Aufgaben des Referates I sind

* Info-Point und Bürgerservice,
* Sekretariat und Assistenz Bürgermeister und Amtsleiter
* eine Vielzahl von Verwaltungstätigkeiten
* Telefonvermittlung, Post/Maileinlauf und -verteilung
* Sitzungsvorbereitung und Protokollführung
* Anschlagkästen, Beflaggungen
* Kopierdienst und Scannen für den elektronischen Akt
* türkische Beratung
* Organisation von Wahlen, Volksbefragungen usw.
* Planung/Abwicklung von Ehrungen, Feierlichkeiten, Dorffest usw.

Zentraleinkauf und Schlüsselverwaltung

INTEGRATIONSBEAUFTRAGTER GESUCHT

Weil der bisherige Integrationsbeauftragte Mag. Ewald Heinz zur Jahresmitte in Pension geht, sucht die Gemeinde einen Nachfolger. Es handelt sich um eine Anstellung mit 15 Wochenstunden. Hauptaufgabe ist es, gute Kontakte zu allen gesellschaftlichen Gruppen und Menschen mit Handycap zu pflegen und sie zu unterstützen. Der Integrationsbeauftrage ist Anlauf- und Schnittstelle in der Gemeinde für alle Integrationsfragen.

ALLES EINSTIMMIG IM GEMEINDERAT

WECHSEL im Gemeinderat: die scheidende Gemeindevorständin Doris Walser mit Bgm. Christian Härting und dem nachrückenden neuen Gemeinderat Dr. Hugo Haslwanter (l.).

Durchwegs einstimmige Beschlüsse fasste der Telfer Gemeinderat in seiner Sitzung am vorigen Donnerstag. Zu Besuch kam auch der neue Landtagsabgeordnete Andreas Angerer (Grüne).

Die Sitzung startete nach der Verabschiedung von GV Doris Walser (s. Bericht unten) mit einem Bericht von Dagmar Reuter über das sogenannte „Audit familienfreundliche Gemeinde". Dabei wurden drei Bereiche ausgewählt, in denen es in den nächsten drei Jahren zu Verbesserungen kommen soll: Jugendförderung, Vernetzung und Ehrenamt. Das Familienministerium erteilt ein Grundzertifikat und nach drei Jahren ein Hauptzertifikat, das Telfs als familienfreundliche Gemeinde ausweist und drei Jahre lang gilt. Weil ihm der Ausbau der Kinderbetreuung besonders am Herzen liegt, reklamierte Bgm. Christian Härting dieses Thema zusätzlich in den Zielkatalog - siehe den Kommentar rechts).

Da der vom Gemeinderat beschlossene Konvertierungskurs zum Schweizer Franken erreicht wurde, können zwei große Darlehen aus früheren Gemeinderatsperioden endgültig in den Euro umgeschuldet werden. „Wir sind mit einem blauen Auge davongekommen", macht der Ortschef deutlich. Die Marktgemeinde muss durch die ungünstige Kursentwicklung rund 600.000 Euro Verlust hinnehmen.

Angenommen hat die Marktgemeinde die Einladung zur Festveranstaltung „150 Jahre Tiroler bund in Wien" am 12. und 13. Oktober in der Bundeshauptstadt. Teilnehmen sollen speziell die Traditionsvereine Marktmusikkapelle, Schützenkompanie und Männergesangsverein Liederkranz. Es besteht die Möglichkeit, dabei in Wien Tourismuswerbung für Telfs zu machen.

Rathaussaal-Chef Christian Santer ist ins Sportzentrum übersiedelt – denn dort wird zukünftig die Verwaltung der Telfer Sport- und Veranstaltungszentren konzentriert. Für die Adaptierung des Büros und die Übersiedlung der Großplakat-Druckerei sind 45.000 Euro vorgesehen. Außerdem übernimmt der Rathaussaal das bestehende Buchungssystem.

In die Einrichtung von ausreichend Netzwerkanschlüssen in den Klassenräumen beider Neuen Mittelschulen werden 70.000 Euro investiert. Es handelt sich dabei um Verkabelung, Einrichtung von sog. Clients und die Erneuerung des in die Jahre gekommenen Servers.

Aus den Ausschüssen berichteten GR Angelika Mader, GV Dr. Cornelia Hagele und Bgm. Härting für GR HR Josef Federspiel. Themen waren dabei unter anderem die anstandslose Prüfung der Musikschule und die Renovierungsarbeiten in der Möserer Seestube (Überprüfungsausschuss), die Errichtung eines verkürzten Wildsicherungszaunes entlang der Autobahn (Ausschuss für Umwelt und Energie) und die Nachmittagsbetreuung (Bildungsausschuss).

FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE

Das sogenannte „Audit familienfreundliche Gemeinde" ist wichtig. Immerhin geht es dabei darum, dass die Marktgemeinde Telfs noch familienfreundlicher wird. Wobei ich natürlich ganz besonderen Wert auf Alleinerziehende mit Kind(ern) lege, die es oft besonders schwer haben. Auch wenn wir auf diesem Gebiet laufend arbeiten, gibt es natürlich weitere Verbesserungsmöglichkeiten. Das liegt in der Natur der Sache. Auch wenn man sich schon sehr bemüht, besser werden kann es immer. Mir geht es darum, dass wir Ziele formulieren, die auch überprüfbar sind. Beim Angebot für die Jugendlichen und bei der Vernetzung der Einrichtungen und Aktivitäten ist das sicher gut möglich, beim Thema Ehrenamt dagegen nicht so einfach. Meiner Ansicht nach gehört unbedingt auch noch der Bereich Kinderbetreuung in den Aufgabenkatalog aufgenommen. Da hilft ein gutes Angebot unseren Familien und Alleinerziehern gleichermaßen bei der Bewältigung des Alltags.

Herzlich, Euer Bürgermeister
Christian Härting

SEPP KÖLL BEERBT DORIS WALSER ALS VORSTAND

Der Rücktritt von Gemeinderätin und Gemeindevorständin Doris Walser ist seit 10. Mai wirksam. Sie wurde in der Sitzung verabschiedet. Für „Telfs Neu" nahm Dr. Hugo Haslwanter im Gemeinderat Platz.

Sie werde bei der nächsten Wahl nicht mehr als Spitzenkandidatin ihrer Liste „Telfs Neu" antreten und wolle dem nachfolgenden Kollegen die Gelegenheit geben, sich einzuarbeiten - das hatte Walser in einer Presseaussendung mitgeteilt: „Es war eine sehr interessante und auch lehrreiche Zeit, vor allen Dingen ist es wichtig, dass sich unterschiedliche Meinungen und Erfahrungen weiterhin einbringen können."

GR Sepp Köll übernimmt den Sitz im Gemeindevorstand, geht in den Überprüfungsausschuss und fungiert als Fraktionsführer. Dr. Peter Larcher wird Listenführer. Doris Walser arbeitet im Hintergrund weiter mit.

Bgm. Christian Härting dankte Doris Walser für die geleistete Arbeit: „Ich hoffe auf gute Zusammenarbeit mit den nachrückenden Mandataren."

GR JOSEF KÖLL - hier bei der Auszeichnung der Handwerksmeister Alexander Noldin und Melanie Neurauter - ist nun auch als Gemeindevorstand für „Telfs Neu" tätig.

STANDESAMTS-NACHRICHTEN

für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLIESSUNG

20.04. Knabl Markus Josef und Wallner Barbara Katharina, beide wohnhaft in Polling in Tirol
23.04. Simsek Güner und Peker Ceylan, wohnhaft in Ötztal Bahnhof bwz. Telfs
27.04. Küçük Oguzhan und Yigit Havva, beide wohnhaft in Telfs
04.05. Deutschmann Christof und Graser Marina, beide wohnhaft in Pettnau
04.05. Scharmer Daniel Eduard und Doblander Bettina, wohnhaft in Obsteig bzw. Telfs
10.05. Singer David und Marthe Petra, beide wohnhaft in Wildermieming
11.05. Tanriseven Fatih und Çalisandemir Seren, wohnhaft in Telfs bzw. Innsbruck
11.05. Thurnbichler Daniel und Raich Johanna Maria, beide wohnhaft in Telfs
18.05. Waldeck Klaus und Kramer Bettina, beide wohnhaft in Telfs

STERBEFÄLLE

01.04. Stummer Maria aus Telfs, 90 Jahre
06.04. Utecht Horst Herbert aus Telfs, 89 Jahre
29.03. Wörnle Maria Aloisia aus Telfs, 96 Jahre
07.04. Schwarz Robert aus Telfs, 76 Jahre
11.04. Sieß Franz Helmut aus Telfs, 71 Jahre
13.04. Harrasser Reinhard Johann aus Völs, 42 Jahre
15.04. Mallinger Hermann aus Telfs, 93 Jahre
19.04. Eibel Johann aus Telfs, 73 Jahre
20.04. Mader Josef aus Telfs, 82 Jahre
28.04. Lengauer Johann Georg aus Telfs, 76 Jahre
02.05. Claus Viktoria Mathilde aus Telfs, 89 Jahre
01.05. Klieber Mathilde Elisabeth aus Telfs, 89 Jahre
01.05. Lungenschmid Elfriede aus Telfs, 88 Jahre
16.05. Jungwirth Brigitte aus Telfs, 48 Jahre

HINWEISE

Anregungen/Ergänzungen an: Marktgemeindeamt Telfs, Hofer Hansjörg (Tel.-Nr. 05262/6961/1300 od. FAX 05262/6961/1399 od. E-Mail: hansjoerg.hofer@telfs.gv.at)

„WINDELZWERGE“ SIND LESER VON MORGEN

Wer sind die „Windelzwerge?“ Das sind die Leser von morgen, denen in der Bücherei Telfs schon im frühen Alter die Wichtigkeit des Buches kindgerecht nähergebracht wird.

„Jeden ersten Montag im Monat treffen wir uns in der Bücherei um 10 Uhr. Ungefähr eine Stunde lang schauen wir gemeinsam Bilder an, spielen Kniereiter oder Fingerspiele, singen Lieder - denn auch schon die Allerkleinsten lieben Bilderbücher, Musik und Spiele mit der Sprache“, berichtet Büchereileiterin Nadja Fenneberg.

Um kleinen Kindern den Weg in die spannende Welt der Bücher zu öffnen brauche es keine besonderen Voraussetzungen, sagt Fenneberg: „Wichtig ist nur, dass man selbst mit Freude und Begeisterung dabei ist. Und das allerwichtigste für mich: Bilderbücher stärken die Beziehungen und schaffen Momente der Geborgenheit - bitte unbedingt ausprobieren!“

MIT HINGABE kümmert sich Büchereileiterin Nadja Fenneberg um die Windelzwerge und vermittelt diesen damit schon früh die Liebe zum Buch.

Sollte jemand Interesse haben, bittet das Büchereiteam um telefonische Anmeldung. Denn der Platz ist beschränkt. Ab Herbst werden zwei Gruppen angeboten - einmal für Kinder im Alter von ca. 1 Jahr und die zweite Gruppe „Windelzwerge XL“ für Kinder um ca. 2 Jahre.

Näheres dazu wird rechtzeitig auf der Homepage der Öffentlichen Bücherei Telfs im Kulturzentrum Noaflhaus (Untermarktstraße) bekanntgegeben.

www.buecherei-telfs.at

AUS DER GEMEINDE-CHRONIK - VON HANSJÖRG HOFER

1913 – MUSIKKAPELLE TELFS FEIERT

Die Musik-Kapelle Telfs.

Festschrift
zur Feier des
100jährigen Bestandes
im Juni 1913.

Gesammelt und verfaßt von
Jos. Schweinester, Schulleiter
in Telfs.

Druck von J. Egger, Inst.
Im Selbstverlage des Musikvereins Telfs 1913.

Aus der „Chronik der Schule & Gemeinde Telfs (1884-1915)“ stammen die hier abgebildete Festschrift und das dazugehörige Foto.

Im Jahre 1913 feierte die Musikkapelle Telfs das 100-jährige Bestandsjubiläum, somit hat die Marktmusikkapelle Telfs heuer ihr 200-jähriges Bestandsjubiläum zu feiern.

In der Festschrift ist angeführt, dass der Lehrer und Organist Franz Kircher erstmals im Jahre 1813 eine ‚Blechmusikkapelle‘ zusammenstellte.

Im Jahre 1913 gehörten 31 aktive Musikanten dem Musikverein Telfs an. Kapellmeister war der Lehrer Josef Tschallener, Regimentstambour der Schulleiter und Gemeindechronist Josef Schweinester, der auch die Festschrift verfasste.

Seit der Vollversammlung im Jänner 1913 leitete Karl Schennach als Vereinsvorstand die Musikkapelle.

Anregungen/Ergänzungen an: Marktgemeindeamt Telfs, Hofer Hansjörg (Tel.-Nr. 05262/6961/1300 od. FAX 05262/6961/1399 od. E-Mail: hansjoerg.hofer@telfs.gv.at)

Die Bildunterschrift lautet: „Festwagen des Musikvereines Telfs, 13. VI. 1913 – Musik vor 100 Jahren“

DIE SPIELERINNEN UND SPIELER vom Tennisclub Telfs mit ihren Urkunden (Bild links). Bild rechts: Die drei frischgebackenen Sportehrenzeichen-Trägerinnen Lara Zeitler, Christina Staudacher und Elena Barbist (v.l.) vom Turnverein Jahn Telfs bedankten sich mit einer turnerischen Einlage. Jeweils links: GV Mag. Florian Stöfelz, der die Veranstaltung moderierte, und Vize-Bgm. Christoph Stock, rechts: Bgm. Christian Härting.

104 EHRENZEICHEN FÜR SPORTLICHE LEISTUNGEN

Im Telfer Rathaussaal ging die alljährliche Verleihung der Sportehrenzeichen der Marktgemeinde über die Bühne. 104 Auszeichnungen in drei Kategorien wurden vergeben: 60 mal Silber für Landessieger, 42 mal Gold für Bundessieger und 2 mal Diamant für Europameister.

Bgm. Christian Härting, Vize-Bgm. Christoph Stock und Sportreferent GV Mag. Florian Stöfelz überreichten den strahlenden Siegern, die aus 18 Vereinen kommen, die Ehrenzeichen für ihre im Jahr 2012 errungenen sportlichen Erfolge. Die Gemeindepolitiker sprachen den Sportlern und den Vereinsfunktionären, die ebenfalls großen Anteil an den Erfolgen haben, im Namen aller TelferInnen ihren herzlichen Dank aus.

Die zwei „diamantenen" Sieger sind Heinz Stroj vom Kraftsportverein Telfs und Martin Falch von Raika Tri Telfs. Beide errangen Europameistertitel.

GEMEINDEVERTRETER bei der Sportlerehrung: Bgm. Christian Härting, GR Güven Tekcan, GR Peter Larcher, VBgm. Christoph Stock und GR Thomas Hofer (v.l.).

DIE GEEHRTEN - SPORTLER BEI TELFER VEREINEN ODER AUS TELFS

Badminton Telfs: Astrid Dorner (Silber), Manfred Dorner (Gold), Anna Saulite, Rene Krimbacher Matteo Lieber, Adriana Lieber (alle Silber), Fabian Perfler.

Bahnengolfsportclub Raika Telfs: Lukas Hohn, Benjamin Kreutner, Fritz Michel, Anton Ploner, Werner Raab, Simon Schatz und Horst Spirk (alle Silber, Lukas Hohn, Fritz Michel, Anton Ploner und Simon Schatz jeweils 2 x).

EC Icemice Telfs: Daniela Dummer, Astrid Dummer, Elisabeth Gamsjäger und Patrizia Leimgruber (alle Gold).

Jagdbogenverein Flaurling: Silvia Heigl.

HSC Tirol: Wolfgang Huber, Rene Pucher, Stefan Weger (alle Gold).

Kraftsportverein Telfs: Andreas Sporer (Gold), Heinz Stroj (Diamant), Emanuel Stroj (Gold), Jona Wessjak (Gold)

KSV Dragon Sportkarate Telfs: Philipp Berger (Gold), Julian Berger (Silber), Georg Parth (Gold).

Leichtathletikgemeinschaft Telfs: Josef Scharmer (Gold), Albuin Schwarz (Silber).

Raiffeisen SquashClub Telfs: Jonas Dähler (Silber), Simon Draxler (2 x Gold), Karl Draxler (Silber), Dominik Gstrein (Gold), Remo Handl (Gold), Jenny Hathway (Silber), Michael Haug (Silber), Lisa Kaserer (2 x Gold), Anja Kaserer (Gold), Florian Mader (2 x Gold), Melissa Mader (Silber), Christian Mader (Silber), Daniel Santer (Silber), Simon Wieser (Gold und Silber).

Raika Tri Telfs: Martin Falch (Diamant), Günther Kern (Gold), Albuin Schwarz (Silber), Mario Stock (Gold).

Schachklub Telfs: Doris Gerhold (Silber).

Schäferhundeverein Telfs: Kevin Neurauter (Silber).

Tae-kwon-do Verein Telfs: Saskia Dorfmeister (Silber), Thomas Herndler (Gold), Fabian Proksch (Gold).

Taekwondo Zirl: Sarah Berndlbauer (Gold).

Tennisclub Telfs: Melanie Eiter (Silber), Jana Haid (Silber), Fiorella Klee (Silber), Fabienne Kompein (2 x Silber), Andrea Obernauer (Silber), Dalila Pejkovic (2 x Silber), Doris Pesjak-Pircher (Silber), Sophie Raab (Silber), Lisa Schlatter (Gold), Julian Schubert (Silber).

Turnverein Jahn Telfs: Elena Barbist, Christina Staudacher, Lara Zeitler (alle Silber).

TWV Telfs: Maria Felsner-Scheiring (Silber), Gisela Eiter (Silber und Gold), Annemarie Hagele (Gold), Bernhard Hellrigl (Silber), Elisabeth Kandolf (2 x Gold), Alex Knabl (2 x Silber), Jakob Nestler (Silber), Waltraud Paregger (2 x Gold), Waltraud Porta (Gold), Noah Scheiring (2 x Silber), Luca Scheiring (Silber), Matti-Linus Schneider (Silber), Manfred Tabelander (Gold), Karin Wachter (2 x Silber), Hanna Waldhart (Silber).

Leichtathletikgemeinschaft Telfs: Josef Scharmer (Gold), Albuin Schwarz (Silber).

Ohne Verein: Peter Flunger, Rosi Flunger, Rainer Draxl, Heinz Steiner (alle Gold).

Aktuelle Meldungen
zum Gemeindegeschehen finden Sie auf www.telfs.gv.at

ZERTIFIKAT FÜR KINDERGARTEN

Dem Kindergarten Markt wurde in Wien das Qualitätszertifikat des IV Teacher´s Award 2013 überreicht.

Leiterin Daniela Faistenauer freut sich: „Die Arbeitsweise unserer Schwerpunktgruppen und unser pädagogisches Bemühen wurden durch das Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE) nach vorgegebenen Kriterien evaluiert und haben dabei den wissenschaftlich geprüften Qualitätskriterien entsprochen."

20.000 KILOMETER DURCH DEN ORIENT

Ein halbes Jahr lang war der Innsbrucker Martin Jung mit öffentlichen Verkehrsmitteln durch den Orient unterwegs. Am 11. Juni gestaltet er im Rathaussaal den Vortrag „Teepause im Orient".

20.000 Kilometer führte die Reise auf dem Landweg von den Basaren des alten Perser-Reiches bis an das Dach der Welt in Nepal. Zurückgekommen ist Jung mit viel Bildmaterial. Details finden sich auf www.martin-jung.at

AUSSTELLUNG „ARBEITSWELT" IN DER AK

In vergangene Zeiten führt die Fotoausstellung „Arbeitswelt anno dazumal – Historische Bilder aus Telfs und Umgebung", die am 21. Juni um 19 Uhr in der Arbeiterkammer Telfs (Moritzenstraße 1) eröffnet wird.

Ortschronist Hansjörg Hofer und Historiker Stefan Dietrich haben dafür interessante Bilder zusammengetragen. Natürlich nimmt die Textilindustrie breiten Raum ein, doch bietet die Schau auch Einblicke in die Arbeitswelt von Handwerk, Handel, Gewerbe und Landwirtschaft.

Die Ausstellung kann bis zum 9. August an den Öffnungszeiten der AK besucht werden.

DER MEISTER mit Gesellen und Lehrbub. Selbstbewusst präsentiert sich der Telfer Metzger Josef Mader auf diesem Foto aus der Zwischenkriegszeit.

SOMMERKONZERTE DER MARKTMUSIK

Fünf Platzkonzerte gibt die Marktmusikkapelle Telfs (MMK) im heurigen Sommer. Sie finden ab Ende Juni an Donnerstagen im überdachten Zeiselegarten statt.

Der neue Kapellmeister Andreas Sappl hat ein interessantes Programm zusammengestellt. Neben der MMK treten auch andere Musikgruppen auf - am 27.6. zum Beispiel die Jugendkapelle Telfs (siehe Bericht rechts).

Die Konzerte finden am 27. Juni, und an allen vier Donnerstagen um Juli (4.7., 11.7., 18.7. und 25.7.) jeweils um 20 Uhr im Zeiselegarten statt. Weil dieser überdacht ist, wird auch bei Schlechtwetter gespielt.

Wenn es das Wetter erlaubt, zieht die Marktmusikkapelle jeweils um 20 Uhr über die Untermarktstraße feierlich in den Zeiselegarten ein.

Für die Verköstigung der Besucher vor und nach den Konzerten ist gesorgt.

JUGENDKAPELLE

Am 10. Mai lud die Jugendkapelle der Marktmusikkapelle Telfs zum Muttertagskonzert in die Heilig-Geist-Kirche. Mit schwungvollen Melodien und besinnlichen Gedichten bedankten sich so die jungen MusikantInnen bei ihren Familien - besonders bei den Müttern. Als Belohnung für das fleißige Proben spendierte ‚Musi-Gotl' Margit Thöni einen Kinonachmittag. Die Jugendkapelle nimmt heuer wieder am Bezirksmusikfest teil.

TÄGLICH „GASSI" AM RATHAUSSAAL

Nicht unbedingt nachahmen müssen Hundebesitzer dieses Gassi-Verhalten. Der Hund wird nämlich täglich über den Wallnöfer-Platz geführt und verrichtet am Glasbau des Großen Rathaussaales regelmäßig seine Notdurft.

Bei dieser Gelegenheit eine aktuelle Information: Auf Initiative von GV Dr. Cornelia Hagele wird in der Freilaufzone West entlang der Autobahn ein verkürzter Wildsicherungszaun errichtet. Im gesamten Ortgebiet gelten der Leinenzwang und die Hundekot-Aufnahmepflicht. Dafür stehen die „robidogs" (Automaten mit kostenlosen Gassi-Säckchen) zur Verfügung.

AGRARURTEIL FÜR DIE GEMEINDE

Nach dem zweitinstanzlichen Urteil des Landesagrarsenates handelt es sich in Telfs um Gemeindeguts-Agrargemeinschaften. Der Substanzwert stammt von der Gemeinde.

„Es hat sich durch das Urteil in zweiter Instanz eigentlich nichts geändert. Es ist klargestellt, dass die Agrargemeinschaften weiter über den Grund und Boden verfügen können - aber der Erlös aus dem Substanzwert steht der Gemeinde zu", fasste Agrar-vertreter GV Herbert Klieber zusammen. Die Gemeinde will das gute Einvernehmen mit den Bauern weiterhin wahren – ob die Agrargemeinschaften gegen das Urteil berufen, ist noch offen. Dabei werden ihnen allerdings nur geringe Chancen eingeräumt.

EINSCHREIBUNG IN KINDERGÄRTEN

235 Kinder bzw. deren Eltern hat die Marktgemeinde zur Kindergarteneinschreibung eingeladen. 43 haben sich noch nicht gemeldet.

Alle Kinder bis zum Geburtsdatum 31.8.2010 wurden berücksichtigt. Die Wartelisten

KG Lumma - 3 Gruppen: 22 (für Sprachstartgruppe), 4
KG Egart - 2 Gruppen: keine
KG St. Georgen - 3 Gruppen: 7
KG Integration - 1 Gruppe: keine
KG Puite - 2 Gruppen: keine
KG Markt: 6 Gruppen - 3.

Aktuelle Meldungen auf www.telfs.gv.at

Fotos (5): Dietrich

VIELE FASNACHTLER und Freunde des Schleicherlaufens kamen zur Einweihung des neuen Nazbrunnens am Laningerplatz vor der Bank Austria.

NAZBRUNNEN-EINWEIHUNG WURDE ZUM VOLKSFEST

Umrahmt von der Laninger-Musik feierten viele TelferInnen den neuen Nazbrunnen vor der Bank Austria.

Die Laninger, die Gießerei Krismer, die Bank Austria und Wüstenrot sowie die Marktgemeinde haben es durch ihre Unterstützung möglich gemacht, dass Telfs nun um ein markantes Wahrzeichen der Fasnacht reicher ist. Die Laninger eroberten sich ihren angestammten Platz zurück und werden dort zukünftig wieder Kastanien verkaufen und diverse Veranstaltungen durchführen.

Wie Laningerobmann Franz Lamprecht und Bgm. Christian Härting überreichte auch BA-Geschäftsleiter Martin Hes der verdienten Alt-Gotl Helene Haas, die am Vortag Geburtstag gefeiert hatte, einen Blumenstrauß. Ihre Familie ist ja Eigentümerin des Hauses, vor dem der Brunnen steht und in dem die Bank Austria ihre Geschäftsstelle eingerichtet hat.

Natürlich wurde die Einweihung - mit Unterstützung der Laninger-Musik - bis tief in die Nacht hinein gefeiert.

DIE FASNACHT NAHT. Im Bild u.a. Laningermuater Josef Santeler, Bella Kopp und Kunibert Krismer. Mittleres Bild: Dekan Dr. Peter Scheiring segnete die neue Brunnenfigur - im Bild mit seinen Ministranten Thomas Gspan und Bgm. Christian Härting. Rechtes Bild: Die Bank Austria war stark vertreten. BA-Ortsstellenleiter Martin Hes, Laninger Karl Walch, Sarah Unterberger, Mag. Wilfried Schatz, BA-Landesdirektor Martin Anker, Thomas Schultes (BA Imst), GR HR Josef Federspiel und Christian Graf (Wüstenrot).

BEI DER JUGENDUMFRAGE ZWEI IPAD MINI GEWONNEN

Strahlende Gesichter im Telfer Gemeindeamt: Die beiden im Zuge der Jugendumfrage verlosten iPads mini wurden den Gewinnern überreicht.

Unter den 643 jungen Leuten, die in der Fragebogenaktion der Gemeinde ihre Einschätzungen, Wünsche und Kritikpunkte zum Thema Jugend und Jugendarbeit in Telfs mitgeteilt haben, wurden Vera Kathrein (19) und Elias Loewit (13) als Gewinner ausgelost. Bürgermeister Christian Härting und Jugendreferent GV Mag. Florian Stöfelz überreichten die iPads mini. Zehn weitere Teilnehmer der Umfrage erhalten Schwimmbad-Saisonkarten.

Bürgermeister und Jugendreferent bedankten sich noch einmal dafür, dass so viele Telfer Jugendliche bei der Aktion mitgemacht haben - rund 42 Prozent der ausgeschickten Fragebögen sind ausgefüllt zurückgekommen. Damit wurden die Erwartungen weit übertroffen.

Wie berichtet, war ein wichtiges Ergebnis der Umfrage, dass sich die meisten jungen Leute in Telfs wohl fühlen, aber gern mehr bzw. attraktivere Freizeiteinrichtungen hätten. So auch Vera und Lukas: Im Gespräch war zu erfahren, dass sich beide vor allem ein schönes, modernes Schwimmbad wünschen.

Foto: Dietrich

DIE GEWINNER Vera Kathrein und Elias Loewit freuen sich über die iPad mini.

TELFER „MONUMENT“ WURDE ZU GRABE GETRAGEN

Ein „Telfer Monument“ wurde zu Grabe getragen: Die Begräbnisfeier für Josef Trostberger war eine eindrucksvolle letzte Würdigung des am 3. Mai 79-jährig verstorbenen Ehrenhauptmanns der Telfer Schützenkompanie und Ehrenzeichenträgers der Gemeinde.

Nach dem Trauergottesdienst in der Pfarrkirche bewegte sich ein langer Begräbniszug zum Friedhof St. Georgen. Das letzte Geleit gaben dem Verstorbenen unter anderem Vertreter der Gemeinde mit Bgm. Christian Härting an der Spitze, Abordnungen der vielen Vereine, in denen Josef Trostberger aktiv gewesen war und zahllose Schützenkameraden aus nah und fern. Natürlich folgten dem Sarg auch viele TelferInnen, die den leutseligen und traditionsbewussten Schützenhauptmann geschätzt haben.

Am Grab würdigten mehrere Redner Pepi Trostbergers jahrzehntelanges selbstloses Engagement in den Vereinen und im kirchlichen und kulturellen Leben von Telfs. Am Grab erklangen für den begeisterten Fasnachtler das „Flößerlied“ und das „Laningerlied“. Auch die Schweglergruppe der Schützenkompanie spielte dem Verstorbenen ein letztes Ständchen. Die Telfer Schützen traten zur Generaldecharche an, Abordnungen von einem Dutzend befreundeter Kompanien leisteten den Fahnengruß.

Unmittelbar vor den Begräbnisfeierlichkeiten hatte im Telfer Rathaus eine Trauersitzung des Gemeinderats stattgefunden. Dabei würdigte Bgm. Christian Härting den verstorbenen Ehrenzeichenträger mit folgenden Worten:

„Wir trauern um unseren Ehrenzeichenträger Josef Trostberger, vulgo Bader-Jaggl Pepi, der am 3. Mai 2013 im Alter von 79 Jahren verstorben ist.

Pepi Trostberger wurde am 25. November 1933 als Sohn einer alteingesessenen Familie in Telfs geboren. Nach der Pflichtschule absolvierte er eine Schlosserlehre bei der Firma Jenny & Schindler. Später arbeitete er für die ÖBB und als selbständiger Handwerker. Von 1980 bis zur Pensionierung im Jahr 1991 war er als Schlosser bei den Telfer Gemeindewerken tätig.

Mit seiner Frau Emilie hatte Pepi vier Kinder – Josef, Elisabeth, Christoph und Andreas. Inzwischen ist seine Nachkommenschaft noch um 15 Enkel und 13 Urenkel angewachsen.

Josef Trostberger war ein leidenschaftlicher Telfer – von Herkunft und Überzeugung. Er ist seiner Heimatgemeinde sein ganzes Leben lang treu geblieben.

Hand in Hand mit seiner Liebe zur Heimat und zur Tiroler Tradition ging sein außerordentliches Engagement in Vereinen und im kirchlichen und kulturellen Leben von Telfs.

Es ist unmöglich, alle Tätigkeiten und Funktionen aufzuzählen, die Pepi Trostberger in seinem Leben ausgefüllt hat. Hier nur die wichtigsten.

- Er war langjähriger Pfarrkirchenrat, Mitglied der Sebastiani-Gemeinschaft und Mitglied im Pfarrkirchen-Renovierungsausschuss und im Ausschuss zur Errichtung der Auferstehungskirche.
- Ein Ehrenamt, das ihm besonders am Herzen lag, war die Pflege der Moritzenkirche.
- Er war ein besonders aktives und kenntnisreiches Vorstandsmitglied des Heimatbundes Hörtenberg und langjähriger Kustos des Heimatmuseums.
- Seit früher Jugend war er begeisterter Theaterspieler und Darsteller in zahlreichen Aufführungen der Volksbühne Telfs.
- Natürlich war Pepi Trostberger auch ein begeisterter Fasnachtler. Solange es seine Gesundheit erlaubte, nahm er an allen Fasnachten seit 1950 teil. Seine Gruppe waren erst die Laninger, später die „Flößer“, die dann mit wechselnden Namen auftraten.
- Pepis größte Leidenschaft waren aber die Schützen. Seit 1950 gehörte er der Telfer Kompanie an. 1981 wurde er in der Nachfolge seines Vaters Franz Trostberger Hauptmann. Im Jahr 2000 übergab er sein Amt in jüngere Hände und wurde zum Ehrenhauptmann ernannt. Eine weitere hohe Auszeichnung erfuhr er 2009: Er wurde Ehrenmajor des Bataillons Hörtenberg.

Auch viele anderen Vereine und Organisationen, in denen Pepi langjährig tätig war, haben ihn mit hohen Auszeichnungen und Ehrentiteln bedacht. Im Jahr 1995 verlieh ihm die Marktgemeinde Telfs das Ehrenzeichen.

Auch in fortgeschrittenem Alter zeigte Pepi Trostberger großes Interesse am Geschehen in seiner Heimatgemeinde. Er besuchte regelmäßig Veranstaltungen und war eine begehrte Auskunftsperson zur Geschichte und den Traditionen von Telfs.

Bei all seinen unermüdlichen Aktivitäten vergaß Pepi Trostberger aber nie auf die Geselligkeit. Bis zuletzt erlebten ihn die TelferInnen als Mann, der feiern konnte, der viel Spaß verstand und für seinen hintergründigen Witz berühmt war.

Wir verlieren mit Pepi Trostberger ein „Telfer Monument“ in mehrfacher Hinsicht. Einen verdienten Mitbürger, der für seine Heimatgemeinde viel geleistet und bewegt hat.“

DER TRAUERZUG führte zum Friedhof St. Georgen. Kleines Bild: Josef Trostberger in der Telfer Schützentracht.

AUSFLUG DES JAHRGANGES ´48

Am Samstag 29. Juni veranstaltet der Jahrgang 1948 einen gemeinsamen Nachmittag und Abend. Es geht in die Fischerstube nach Stams.

Man trifft sich um 14 Uhr bei der Fa. Dietrich/Bahnhofstraße und fährt dann mit dem Zug nach Stams. Wer dabei sein will, meldet sich bei Dietmar 0664/2548681 oder Karl 0676/7717467.

ZWEI „KITZ“ FÜR ALTENWOHNHEIM

Über eine tolle Spende konnten sich die BewohnerInnen des Telfer Altenwohnheims im Mai freuen. Hannes Pichler schenkte ihnen das Fleisch von zwei Kitzen. Küchenleiterin Gabi Porta kann mit ihrem Team den BewohnerInnen bei einer der nächsten Grillveranstaltungen unter anderem auch diese Köstlichkeit zubereiten.

VERLOSUNG DER JAGDABSCHÜSSE

Die traditionelle Abschussverlosung findet am 11. Juni um 18 Uhr im Trausaal statt.

Die Marktgemeinde behält seit Jahren in den verpachteten Jagdrevieren einige Abschüsse zurück und verlost sie. Voraussetzungen für Interessenten ist, dass sie ihren Hauptwohnsitz in Telfs haben und Besitzer einer gültigen Tiroler Jagdkarte sind.

SOZIALFÜHRER WIRD ERNEUERT

Im Herbst gibt es eine Neuauflage des Sozialführers, der weiter auf der Gemeindehomepage abrufbar ist und auch wieder als Print-Medium erscheint. Der Eintrag ist kostenlos. Interessierte und bisher nicht erfasste Dienstleister oder Organisationen im Sozialbereich melden sich bis 4. Juni bei Mag. Ewald Heinz, Tel.: 0676 83038 109 bzw. ewald.heinz@telfs.gv.at

SPATENSTICH FÜR WIDUM-UMBAU UND WOHNPROJEKT

BEIM SPATENSTICH (v. l.): Architekt DI Armin Walch, Tigewosi-Geschäftsführer Ing. Franz Mariacher, Bgm. Christian Härting, Dekan Dr. Peter Scheiring, Tiroler Lebenshilfe-Geschäftsführer Georg Willeit, Rechtsanwalt Dr. Stephan Opperer und Bauleiter Christian Ranacher.

Das lange geplante Projekt „Widum neu" ist jetzt endlich gestartet. Mitte Mai fand in der bereits ausgehobenen großen Baugrube der Spatenstich statt.

Das sanierungsbedürftige, mehr als 250 Jahre alte Widum bei der Telfer Pfarrkirche wird von der Wohnbaugesellschaft Tigewosi modernisiert und umgebaut. Dafür erhält die Tigewosi das Recht, auf dem Grundstück südlich des Gebäudes - dem ehemaligen kleinen Fußballplatz - eine Wohnanlage mit 20 Einheiten und 30 Tiefgaragenplätzen zu errichten. Auch im Widum selbst werden acht Wohneinheiten für die Lebenshilfe entstehen. Es bleibt dort aber noch genug Platz für moderne Büro- und Jugendräume, eine Wohnung für den Dekan und einen großen neuen Pfarrsaal im obersten Stockwerk. Dem Baubeginn gingen lange und intensive Planungen und Verhandlungen voraus, u. a. auch weil das mächtige Bauwerk im Herzen von Telfs unter Denkmalschutz steht. Insgesamt werden in das Projekt, das bis Herbst 2014 fertig sein soll, rund 2,5 Mio. Euro investiert.

Beim Spatenstich betonte Dekan Dr. Peter Scheiring, dass die Zusammenarbeit mit der Tigewosi eine gute Lösung für alle Beteiligten sei. Denn dadurch wird die umfassende Widum-Sanierung ermöglicht, die man sich sonst nicht hätte leisten können.

Bgm. Christian Härting hob als besonders erfreulich hervor, dass auch die Lebenshilfe im neuen Widum Platz findet. Es sei schön, dass dieses große Projekt heuer zum 900-Jahr-Jubiläum der Pfarre in Angriff genommen wird.

Impressum
Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs. Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: AL Mag. iur. Bernhard Scharmer. Redaktion und Gestaltung: Mag. Wilfried Schatz, Telefon: (05262) 6961-1111. E-Mail: wilfried.schatz@telfs.gv.at. Bildredaktion: Dr. Stefan Dietrich. Druck: Hörtenbergdruck Aichberger KG Telfs.

PRIESTERGRUFT: NEUE GRABPLATTEN IN DER „UNTERWELT"

In die Telfer „Unterwelt" stiegen am Montag Dekan Dr. Peter Scheiring, Bgm. Christian Härting, Bgm. a. D. Helmut Kopp und GR Peter Larcher. Sie besuchten die Priestergruft unter der Totenkapelle auf dem Pfarrfriedhof. Die Grabstätte erhielt kürzlich neue Grabplatten und wurde hergerichtet.

Im Mai 2012 wurde Altdekan Msgr. Franz Saurer in der Telfer Priestergruft bestattet. Rechtzeitig zum Jahrtag hat man nun im unterirdischen Gewölbe eine Grabplatte vor der letzten Ruhestätte des verdienten Geistlichen angebracht. Gleichzeitig wurden die verrostete Grababdeckung des 1925 verstorbenen Pfarrers Silvester Haider durch eine neue Steintafel ersetzt und die Gruft, die fast vier Jahrzehnte verschlossen war, hergerichtet.

Außerdem wurde die Ehrentafel erneuert, die oberirdisch - vor dem Eingang der Totenkapelle - die Namen der hier bestatteten Priester nennt. Zur Finanzierung der Maßnahmen, die das Andenken der Telfer Geistlichen bewahren sollen, hat Bgm. a. D. Helmut Kopp bei den Telfer Ehrenbürgern Spenden gesammelt.

Bei der Besichtigung führte GR Peter Larcher, der die Arbeiten organisiert und überwacht hat. Dabei stieg man auch in die sonst unzugängliche Gruft ab.

Die Telfer Priestergruft wurde in den 1870er-Jahren auf Initiative von Pfarrer Alois Aigner angelegt, also zu der Zeit, als auch die von Josef Pöschl entworfenen Friedhofsarkaden geschaffen wurden. Im unterirdischen Grabgewölbe ruhen derzeit sechs Priester. Es sind dies die Ortspfarrer bzw. Dekane Alois Aigner (gest. 1887), Gabriel Schöpf (gest. 1911), Silvester Haider (gest. 1925), Andreas Raggl (gest. 1975) und Franz Saurer (gest. 2012). Weiters ist in der Gruft der aus Telfs stammende und seiner Heimatgemeinde eng verbundene Priester und Religionsprofessor Franz Kranebitter (gest. 1963) bestattet.

Auf der Gedenktafel beim Kapelleneingang ist noch ein siebter Geistlicher, Anton Wörndle, angeführt. Er war Kooperator in Telfs und im Ersten Weltkrieg Feldkurat (Militärgeistlicher) in der k. u. k. Armee. Als solcher starb er 1916 in Galizien. Da er in Telfs beheimatet war als er starb, wurde auch sein Name in die alte und in die nun erneuerte Gedenktafel mit aufgenommen.

BEI DER BESICHTIGUNG der Priestergruft: Bgm. a. D. Helmut Kopp, Bgm. Christian Härting, GR Peter Larcher, Munde-TV-Kamerafrau Steffi Stiel und Arch. DI Armin Walch (v.l.). Im Bild oben die Grabplatten, die teilweise erneuert wurden.

INTEGRATIONSBEIRAT ZU BESUCH

GURPPENBILD der Kinder der Sprachstartklasse mit den Lehrpersonen und Mitgliedern des Integrationsbeirates.

Mitglieder des Integrationsbeirates des Landes Tirol besuchten vor kurzem Telfs. Sie informierten sich vor Ort über die Sprachstartklasse an der Telfer Volksschule. Die Sprachstartklasse ist inzwischen zu einem Musterprojekt für die Sprachförderung von Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache geworden.

Im Integrationsbeirat des Landes Tirol, dem auch der Telfer Bgm. Christian Härting angehört, werden neben längerfristigen Perspektiven auch ganz aktuelle Ansätze der Integrationsbemühungen diskutiert.

So stand diesmal ein Besuch der Sprachstartklasse in der Telfer Schweinester-Volksschule auf der Tagesordnung. Diese besondere schulpädagogische Initiative, die inzwischen an mehreren Standorten Tirols angeboten wird, ist vor drei Jahren ins Leben gerufen worden. Hauptinitiator dabei war der Telfer Gemeinderat und Bildungsreferent LSI HR Josef Federspiel.

„Dieses Modell bietet für etliche Schüler eine wichtige Chance, durch gut entwickelte Sprachkompetenz die Bildungsangebote in den österreichischen Schulen zu nutzen und somit am öffentlichen Leben unserer Gesellschaft teilzunehmen“, fasste der Leiter der Fachabteilung Integration des Landes Tirol Mag. Hannes Gstir die Eindrücke des Besuches in Telfs zusammen.

SCHULPROJEKT „GEMEINSAM“

Für die 2B-Klasse der Telfer Schweinester-Volksschule und die SIP2 der Walter-Thaler-Schule steht das heurige Schuljahr unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“. Weiterer Höhepunkt des engagierten Integrationsprojekts war ein gemeinsames Kinderfest.

„Wir sind alle gleich viel wert – egal wie wir aussehen oder woher wir kommen“. Das war die Botschaft des Festes, die Direktorin Silvia Heigl gleich bei der Begrüßung aussprach. Auch Bgm. Christian Härting und GR Angelika Mader waren zum bunten Spielspaß gekommen.

Mit großem Eifer wurden Volkstänze und Lieder verschiedener Kulturen einstudiert und landestypische Spiele vorgestellt. Auch das Geschmackserlebnis kam nicht zu kurz: Es gab Gelegenheit, Speisen aus fremden Ländern auszuprobieren.

Das Spielefest ist bereits die dritte Veranstaltung des Integrationsprojekts. Am 8. Dezember haben die Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrerinnen Gabriele Mader, Liane Koller und Christiane Bernhardt auf dem Weihnachtsmarkt Gebäck und Selbstgebasteltes verkauft. Vierte und letzte Veranstaltung ist eine „Waldolympiade“ mit Familienfest.

FÜR STIMMUNG sorgten zwei junge Trommler bei der Eröffnung des Kinderfestes. Auch Bgm. Christian Härting und GR Angelika Mader (dahinter) lauschten. Rechts: Dir. Silvia Heigl (Josef-Scheinester-Volksschule) und Dir. Dietmar Meinschad (Walter-Thaler-Schule).

MUSIKSCHULE IM ZEICHEN DES JAHRESABSCHLUSSES

EINE TORTE zum Geburtstag. Das Gesangsstudio DO-RE-MI ist schon 14 Jahre alt und lädt am 9. Juni zum Geburtstagskonzert.

Die Musikschul-Veranstaltungen im Juni und Juli stehen dann ganz im Zeichen des heurigen Schulabschlusses.

Sa. 8. Juni 19 Uhr
Mehrzwecksaal der Musikschule
Konzert Alte Musik
SchülerInnen und LehrerInnen der Musikschule präsentieren Musik aus Renaissance und Barock

So. 9. Juni 18 Uhr
Rathaussaal Telfs
DO-RE-MI Geburtstagskonzert
Alle Chöre und Ensembles des DO-RE-MI Gesangsstudios feiern heuer ihren 14. Geburtstag! Leitung: Irina Golubkowa, Waltraud Reitmeir

Sa. 15. Juni 20 Uhr
Chorsaal der Musikschule
Singing is it
Abschlusskonzert des Pop-Vokalensembles
Leitung: Marc Hess

Do. 20. Juni 20 Uhr
Gasthof Lehen Telfs
Volksmusikstammtisch
SängerInnen, MusikantInnen und Freunde echter Volksmusik sind herzlich dazu eingeladen!

Fr. 28. Juni 21 Uhr
Riddim Bar Kulturtreff Telfs
Session - Jazz Band
Jazz & more
mit Schülern und Lehrern der Musikschule Telfs

Mo. 1. Juli 17.30 Uhr
Turnsaal Volksschule Flaurling
Schlusskonzert
Es spielen SchülerInnen aller Klassen der Musikschule Region Telfs.

Mi. 3. Juli 15-22 Uhr
Wallnöferplatz Telfs
Open Air Abschlussfest

GEGENÜBERGESTELLT: Die Ortsteile Lumma und Schlichtling, fotografiert von Josef Schweinester um 1908; rechts ein im Jahr 2013 vom selben Standort aus gemachtes Foto.

„VERÄNDERUNGEN“ - FOTOSCHAU ZUM JUBILÄUM

Heuer feiert der Heimatbund Hörtenberg Telfs sein-60-Jahr-Jubiläum. Kürzlich wurde bei einer Festveranstaltung an diesen runden Geburtstag erinnert. Dabei wurde auch die Fotoausstellung „Veränderungen“ eröffnet.

Im Heimatbund Hörtenberg unter Obmann HR Mag. Johann Sterzinger steht das ganze heurige Jahr im Zeichen des 60-Jahr-Jubiläums. Aus diesem Anlass wurde im Museum im Noaflhaus auch eine Art „Ahnengalerie“ eingerichtet, die die Verdienste der früheren Obleute - Anton Auer, Fritz Wörndle, Franz Raunicher, Hubert Auer, Roman Huter und Gernot Klais - würdigt.

In der aktuellen Fotoausstellung „Veränderungen – Telfs im Foto-Zeitraffer“ stellt Dr. Stefan Dietrich ca. 30 historischen Aufnahmen und Ansichten von Telfs heutigen Bildern gegenüber, die vom selben bzw. einem ähnlichen Standort aus fotografiert wurden. Teils erstaunliche Veränderungen des in den letzten Jahrzehnten rasant gewachsenen Orts sind hier dokumentiert. „Wichtig ist mir, dass die Bilder nicht nur aus einem nostalgischen, sentimentalen Gefühl heraus gesehen werden“, betont der der Ausstellungsmacher. „Veränderungen sind alltäglich und wichtig, ohne sie geht es nicht. Ob sie gut oder schlecht sind, muss sich zeigen. Klar ist nur: Wenn sich nichts verändert, gibt es ganz sicher Probleme.“

Die Fotoausstellung im Fasnacht- und Heimatmuseum Noaflhaus (Untermarktstr. 20, 3. Stock) ist bis zum 14. Juni (Mo-Fr 10-12 Uhr, Do-Fr 16-18 Uhr) geöffnet.

Photovoltaik-Förderaktion 2013 neu!

Die Förderaktion des Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung verläuft im Jahr 2013 völlig anders als alle bisherigen Photovoltaik-Förderaktionen.

Insgesamt stehen 36 Millionen Euro Förderbudget zur Verfügung, wodurch rund 24.000 Projekte in ganz Österreich unterstützt werden können.

Bei der Antragstellung ist keine Eile mehr notwendig, denn ab sofort kann man sich für eine Förderung registrieren. Die Anlage ist jedoch innerhalb von 12 Wochen nach der Registrierung (spätestens jedoch bis 30.11. 2013) zu errichten!

Die Registrierung sollte daher erst dann erfolgen, wenn die baulichen Maßnahmen bereits abgeschlossen oder zumindest sichergestellt sind, sodass alle für die Antragstellung notwendigen Unterlagen innerhalb der Frist vorliegen!

Die Registrierungsplattform ist so lange geöffnet, wie Fördermittel zur Verfügung stehen. Informationen über das noch vorhandene Förderbudget finden Sie online unter www.pv2013.at!

Bislang wurden rund 2800 Anlagen beantragt und es stehen noch über 31 Millionen Euro zur Verfügung! Die Photovoltaik-Spezialisten der Gemeindewerke Telfs informieren Sie gerne umfassend über alle Details und stellen auch Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot für Ihr Eigenheim zusammen!

Gesucht: Installateur für Kanal- und Wasserleitungsbau

Sie haben Erfahrung im Neubau, Tausch oder der Sanierung von Kanal- und Wasserleitungen oder haben sonst Erfahrungen im Tiefbau?

Sie wollen in einem engagierten Team mitarbeiten, sind flexibel und haben Interesse und Bereitschaft an Weiterbildung?

Dann senden Sie Ihre Bewerbung online an c.mader@gwtelfs.at oder per Post an: Gemeindewerke Telfs, z.Hd. Geschäftsführung, 6410 Telfs, Bahnhofstraße 40

SPIELPLATZ SONNENSIEDLUNG

WIE DER SPIELPLATZ aussehen wird, erläuterten Bgm. Christian Härting und die Planer den Bewohnern der Sonnensiedlung an Ort und Stelle.

An Ort und Stelle hat Bgm. Christian Härting die Pläne für einen neuen Kinderspielplatz im Ortsteil Sonnensiedlung präsentiert. Rund 50 interessierte Bewohner kamen.

Der Spielplatz soll auf einer kleinen Waldfläche bei der Bus-Haltestelle „Abzweigung Sonnensiedlung“ entstehen. „Es werden aber so viele Bäume wie möglich stehen bleiben und auch in den Spielplatz einbezogen werden. Die Finanzierung des Projekts übernehmen zur Gänze die gemeinnützigen Wohnbauträger „Neue Heimat Tirol“ und „Frieden“. Der Gemeinde entstehen keine Kosten.

Der Spielplatz ist nach modernen Konzepten geplant und soll für Kinder aller Altersstufen - von 2 bis 13 - etwas bieten. Herzstück wird ein 12 mal 20 Meter großer Ballspielplatz sein. Natürlich werden verschiedene Spielgeräte aufgestellt, dazu kleine Hütten und ein „Abenteuerbereich“. Auch Sitzgelegenheiten für die Eltern und ein Trinkbrunnen werden nicht fehlen. Wenn alles planmäßig verläuft, kann der Spielplatz im Sommer eröffnet werden.

Die Ausführungen des Bürgermeisters und der Bauverantwortlichen stießen auf reges Interesse bei den Zuhörern, zu denen sich auch GR Vinzenz Derflinger gesellt hatte. Viele nutzten die Möglichkeit zum direkten Gespräch. „Wir bemühen uns intensiv, die Infrastruktur des jungen Ortsteils Sonnensiedlung zu optimieren. Nach der Einrichtung der Ortslinie im vergangenen Jahr ist der Spielplatz jetzt ein weiterer wichtiger Schritt“, unterstrich der Bürgermeister. Die Sonnensiedlung zählt derzeit rund 560 BewohnerInnen.

„TELFS LEBT“ IST FÜNF

Mit einem spektakulären Konzert feiert die Kulturinitiative ihr fünfjähriges Bestehen. Am 7.6. gibt „Skid Row“ die einzige Show in Mitteleuropa.

Skid Row (USA) – The Quireboys (UK) – Bonfire (GER) treten um 20 Uhr im Rathaussaal Telfs auf. Skid Row – am Tag vor ihrem Schwedenrock-Auftritt geben sich die Jungs rund um „Snake“ Sabo bei uns als Headliner die Ehre. Mit im Gepäck haben sie die brandneue EP „United World Rebellion“ und natürlich die Smashhits „18 and Life“ oder „I remember you“. Das Gastspiel ist übrigens ihre einzige Show der Band in ganz Mitteleuropa.

Karten können unter christian.santer@telfslebt.at geordert werden und sind auch über Ö-Ticket für € 25,- erhältlich. Die Anzahl ist begrenzt!

„STOFFZAUBER BY BETTINA“

Telfs hat wieder ein eigenes Stoffgeschäft! Bettina Hell eröffnete in der Kirchstraße 4/2 ihr „Stoffzauber by Bettina“. Dort bietet sie Stoffe aller Art und Nähzubehör an. In der vollwertigen Schneiderei können auch Neuanfertigungen und Änderungen in Auftrag gegeben werden. Im Bild bei der Eröffnungsfeier Bgm. Christian Härting, Bettina Hell und ihr Vater Emil Hell.

OFFENE TÜR UND KULTURFEST BEIM ASYLWERBERHEIM

Einen Tag der offenen Tür und ein Kulturfest organisieren drei Schülerinnen am 22. Juni von 14 bis 20 Uhr im und vor dem Telfer Flüchtlingsheim.

Beritan-Newal Celik, Emina Levic und Selma Mujkanovic, sind Schülerinnen der eco Telfs und wollen im Rahmen ihres Maturaprojekts die Vielfalt der Telfer Gesellschaft feiern und fördern. „Die Telfer Bevölkerung setzt sich aus mehr als 60 verschiedenen Nationen zusammen. Diese einzigartige Zusammensetzung muss gemeinsam gefeiert werden!“, meinen die drei Schülerinnen. Beritan Newal-Celik ergänzt: „Mit diesem Event können wir die Integration fördern. Voraussetzung für eine gesunde und erfolgreiche Integration ist aber vor allem das Wissen über die Kultur der Menschen, mit denen man lebt.“

Die Musikgruppe LatinOriente wird mit ihrer multikulturellen Konstellation von sechs Musikern aus verschiedenen Regionen, für Stimmung sorgen. Mit dabei ist auch die bosnische Folkloregruppe Skud Zlatni Ljiljani. Die Repräsentation der Tiroler Kultur übernehmen die Mieminger Schuhplattler. Auch das BORG Telfs unterstützt das Maturaprojekt mit einer musikalischen Schülergruppe.

VOR DEM ASYLWERBERHEIM mit drei Flüchtlingen: Betreuer Thomas Schatz, Selma Mujkanovic, Mag. Ewald Heinz, Emina Levic, Beritan-Newal Celik und Prof. MMag. Alois Hörmann (v.l.).

GARTENTRÄUME IM WIDUMANGER

Vom 14. bis 16. Juni findet zum 3. Mal die Gartenausstellung „Gartenräume - Gartenträume“ im Widumanger statt. „Schauen - Staunen - Genießen“ lautet das Motto fürs Gartenfest. Auf rund 5.000 m² werden Dinge, die mit dem Garten zu tun haben, im passenden Ambiente gezeigt und verkauft. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl der Gäste bestens gesorgt. Vorträge runden das Programm ab.

Teilnehmende Firmen: Christiane für Haare Frisör, Bernhart Gärtnerei + Floristik, Gerry`s Pub, Klieber Gärtnerei, Mayr-Braito Gärtnerei, Obst- und Gartenbauverein Telfs, Rohowsky Rauchzeichen + Steinreich, Schaller Schöne Dinge, Stockmeyer Elektro + Licht, Votik Barbara Glasbläserin, Wammes Gartencenter, Witsch Bernhard Metallkunst, Wolfi´s Gartenmarkt, u.a.

Freitag, 14. Juni: 17.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung durch Bgm. Christian Härting, musikalische Begleitung durch Musikgruppen der Musikschule Telfs

Samstag, 15. Juni: 10 – 19 Uhr Verkaufsausstellung und Vorträge zu Gartenthemen

Sonntag, 16. Juni: 10 – 17 Uhr Verkaufsausstellung

Eintritt gültig für alle 3 Ausstellungstage: 3,50 € pro Erwachsener, 5 € pro Familie.

du und wir – unabhängige telfer bürgerliste

Bienenwiese

Nicht nur Landeshauptmann Platter will mit den Grünen einen neuen Umweltakzent in Tirol setzen, auch das Telfer Umweltreferat lässt mit der Schaffung einer bunten Blumenwiese für Bienen aufhorchen. Diese Wiese wird mit einer eigenen Hinweistafel gekennzeichnet, damit die Bienen diese Möglichkeit auch finden und nutzen können. Alle Telfer Bienen sind eingeladen, sich auf dieser Blumenwiese einzufinden und den Nektar zu genießen. Ich glaube, dass auch der Integrationsausschuss der Marktgemeinde sich einsetzen wird, dass die Bienen aus den umliegenden Dörfern bestens integriert werden. Es ist sicherlich denkbar, dass junge Telfer dort einen Strauß Wiesenblumen pflücken können, sollten sie eine fesche Biene persönlich kennen und dieser eine Freude machen wollen. Jedenfalls freuen wir uns alle schon auf den zu erwartenden Honig, damit wir diesen sprichwörtlich einander ums Maul schmieren. Es ist doch schön, wenn wir uns mit solchen Problemen beschäftigen können!

(GR Vinzenz Derflinger)

GRÜNER LEBENS RAUM TELFS

Danke!

Am 28. April haben die Grünen in Telfs mit über 20 % der Stimmen das historisch beste Ergebnis bei Landtagswahlen erzielt. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal herzlich für das Vertrauen in unsere Bewegung bedanken und gleich ein Versprechen daran knüpfen: Wir werden alles daran setzen, weiterhin mit viel Elan und unermüdlichem Einsatz alles für unsere Gemeinde und darüber hinaus zu geben: für ein friedliches, respektvolles, gesundes und lebendiges Zusammenleben, umgeben von einer intakten Natur. Dank der Regierungsbeteiligung zieht mit Andreas Angerer ein junger, motivierter und idealistischer Telfer in den Landtag ein. Zögert bitte nicht, uns zu kontaktieren, um uns Eure Anliegen mitzuteilen, denn um für Euch zu arbeiten wurden wir gewählt und sind wir da.

(GR Christoph Walch)

GR Christoph Walch: christoph.walch@gruene.at, 076/83038173
LA Andreas Angerer: andreas.angerer@gruene.at, 0664/2478232
Ortsgruppensprecher: Dr. Hubert Weiler-Auer 0676/6054005
h.weiler-auer@gruene.at
Öffnungszeiten Grünes Büro Untermarktstraße 10: Dienstag 16:00-18:00 oder nach Vereinbarung

TELFS NEU

Halbzeit

Wir befinden uns bereits in der 2. Hälfte der Gemeinderatsperiode 2010/2016. Ein Anlass zurückzublicken, vor allem aber vorauszuschauen. Ein Mehr an Demokratie hat sich durch den Einzug von 8 Fraktionen in den Gemeinderat ergeben, vor allem durch die Umsetzung eines unserer Anliegen, dass in den Ausschüssen auch Nichtgemeinderatsmitglieder stimmberechtigt sind. Einer größeren Meinungsvielfalt wird auch dadurch Rechnung getragen, dass jede Gruppierung in diesem Blatt ihre Ansichten zu Papier bringen kann. Das Projekt, das uns bis zum Ende dieser Periode und wohl noch darüberhinaus beschäftigen wird, ist die Errichtung eines neuen Schwimmbades, wobei durchaus der Standort und die Ausstattung zu klären sein werden. Im Vordergrund steht aber eindeutig die Finanzierung, die gleichsam einer „nationalen Aufgabe“ gleichkommt. Nur bei Einbindung des Landes, des Tourismusverbandes, der betroffenen Nachbargemeinden, letztlich aber jedes Einzelnen von uns (z.B. durch Privatinitiativen) scheint die Finanzierung gesichert.

(GR RA Dr. Hugo Haslwanter)

TELFER VOLKSPARTEI

Umfrage war ein Erfolg

Die jugendumfrage unter allen telfer jugendlichen zwischen 11-19 jahren brachte einen unerwartet hohen rücklauf. 1552 fragebögen wurden ausgeschickt, 643 kamen ausgefüllt zurück. Sehr erfreulich ist, dass sich etwa drei viertel der umfrageteilnehmer in telfs sehr wohl fühlen und daß vor allem das breite sportliche angebot der marktgemeinde großen anklang findet. Natürlich gilt es aber auch, all jene bereiche, in denen unsere gemeinde bei jungen menschen nicht voll im trend liegt, konkret aufzuarbeiten und verbesserungen anzubieten. Aus der jugendumfrage geht klar hervor, dass sich die jungen telfer vor allem ein neues schwimmbad wünschen. Dies bestätigt den kurs der telfer övp, im gemeinderat bei diesem wichtigen thema nicht locker zu lassen. Die jugendarbeit in telfs steht aber auch in einem anderen bereich vor zahlreichen neuerungen. Im nächsten jugendausschuss anfang juni soll die neugestaltung des sportplatzes vor dem jugendzentrum beschlossen werden, eine neue anlaufstelle für jugendliche im ortsteil puite kommen und in kooperation mit einigen vereinen das sportangebot im jugendhaus chilli erweitert werden. telfs ist eine dynamische und junge gemeinde, die volkspartei hält kurs um diesen erfolgreichen weg weiterzugehen. (GV Mag. Florian Stöfelz)

WIR FÜR TELFS – TEAM CHRISTIAN HÄRTING

Jugend unterstützen

Das größte Kapital unserer Gemeinde sind die Jugendlichen. Der Prozess „Audit familienfreundliche Gemeinde“ beinhaltet als zentralen Punkt die Jugendförderung. Ideen und Zielsetzungen sind da. Das engagierte Betreuerteam rund um Jugendkoordinator Andreas Hamberger ist bestens aufgestellt. Für unseren Bürgermeister ist klar, dass wir spürbare Impulse für unsere Jungen dringend brauchen. Dieselbe Einstellung kann man beim Jugendreferenten Florian Stöfelz leider nicht vorfinden. Wir erinnern uns noch gut an die mangelnden Bereitschaft von Stöfelz, sich mit dem ehemaligen Jugendkoordinator auszutauschen. Die Situation hat sich leider nicht gebessert. Bis dato wurden auch dem neuen Koordinator Andreas Hamberger nur wenige Arbeitsgespräche ermöglicht. Wir Gemeinderäte sind gewählt, um unsere motivierten Mitarbeiter in der Gemeinde zu unterstützen und nicht zu blockieren. Ich appelliere an den „Junggemeinderat“ Florian Stöfelz endlich seine Arbeit ernst zu nehmen, ansonsten sollte er Konsequenzen ziehen und die wichtige Arbeit der Jugendbetreuer nicht länger behindern. Denn dafür ist die Jugend von Telfs zu wertvoll. (GR Silvia Schaller)

TELFER SIEBZIGER FUHREN ZUR APFELBLÜTE NACH LANA

Beste Stimmung herrschte beim Ausflug der Telfer Siebziger, der traditionell in die Südtiroler Partnergemeinde Lana führt. Eingeladen hatte die Marktgemeinde Telfs, organisiert wurde die Fahrt in bewährter Weise von Seniorenausschuss-Mitglied GR Angelika Braun.

Rund 60 Telferinnen und Telfer des Jahrgangs 1943 nahmen an der „Apfelblütenfahrt" teil, darunter Franziskaner-Guardian Pater Severin und Ehrenbürger GR Peter Larcher. Mit dabei waren auch GR Angelika Braun und GR Silvia Schaller. Die Fahrt führte über den Vintschgau nach Lana. Eine stimmungsvolle Wanderung führte über den Brandis-Waalweg, vorbei an tausenden blühenden Apfelbäumen, zum Katzenthalerhof. Dort erzählte der Lananer Altbürgermeister Ernst Hofer den Besuchern aus Nordtirol viel Interessantes über den Apfelanbau in seiner Heimatgemeinde. So erfuhr man etwa, dass jeder zehnte Apfel, der im EU-Raum gegessen wird, aus Lana stammt. Auch der amtierende Bürgermeister von Lana Dr. Harald Stauder und der für Städtepartnerschaften zuständige Gemeinderat Roland Gruber ließen es sich nicht nehmen, die Telferinnen und Telfer zu begrüßen bzw. zu begleiten. Der schöne Ausflug klang bei einem Abendessen im Brandis-Keller aus. Im Bild die Teilnehmer des Siebziger-Ausflugs, zu dem die Gemeinde eingeladen hatte. U. a. mit dabei waren GR Angelika Braun (r.), GR Silvia Schaller (l.) und GR Peter Larcher (vorne, kniend).

TELFS BEIM STANDESBEAMTEN-KONGRESS

Der Telfer Standesbeamte Hansjörg Hofer wurde als Landesleiter des Fachverbandes der österreichischen Standesbeamtinnen und Standesbeamten durch die Bundesleitung zum 13. Kongress des europäischen Verbandes der Standesbeamten nach Bled/Slowenien entsandt.

Der zweitägige Kongress wurde von Vertretern aus 17 europäischen Staaten besucht und hatte als Hauptthema die „Harmonisierung des Personenstandswesens in Europa". Es wurden weitere Schritte hinsichtlich der Abschaffung der Beglaubigung von Dokumenten in der EU, die Behörden-Kontaktaufnahme über das Binnenmarkt-Informationssystem sowie die Schaffung mehrsprachiger Urkundenformulare angeregt, die in allen europäischen Staaten verwendet werden sollen.

Weiters wurden die neuesten Entwicklungen des Personenstandswesens in den Staaten der Europäischen Union und der Schweiz vorgetragen.

ÖSTERREICHS DELEGATION mit der Kongressorganisation: Franz Wildauer, Vizepräsidentin Franziska Weber, Hans Hirsch, Johann Fally, Mag. Walter Grosinger (BMI), Franz Lindenbauer, Willi Heussler (Schweiz), Dr. Bojana Zadravec (Präsidentin des slowenischen Standesbeamtenverbandes) und Hansjörg Hofer (v.l.).

TREFFEN DER PHILATELISTEN

Schon bis Jahresende fixiert sind die Sammlertreffen des Philatelistenklubs Merkur im Tirolerhof.

Obmann Prof. Dr. Hans Moser gibt die Termine bekannt: 4.6., 2.7., 6.8., 3.9., 1.10., 5.11. und 3.12.2013

Zu den Treffen sind Einheimische und Gäste (von etwa 8 -100 Jahren), die an Briefmarken, Ansichtskarten, Heimatkunde, Feldpost, Post- und Zeitgeschichte usw. interessiert sind, herzlich eingeladen. Bei den Treffen werden nicht nur Sammlungsstücke gezeigt, ge- und verkauft, sondern auch darüber ausführlich diskutiert.

Die Sammlertreffen der Sektion des Philatelistenklubs Merkur finden im Tirolerhof (Bahnhofstr.) zwischen 17 und 19 Uhr statt.

LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Zwei Literaturkreise beim gemeinsamen Treffen

Foto: Privat

Seit zehn Jahren gibt es den LiteraturTOPf - ein Gemeinschaftsprojekt der Büchereien von T-elfs, O-berhofen und P-faffenhofen. Seither treffen sich Literaturinteressierte regelmäßig zum Erfahrungsaustausch. Seit etwas mehr als 2 Jahren gibt es zusätzlich noch den Jugendliteraturkreis. Ungefähr alle sechs Wochen treffen sich einige Jugendliche (dzt. 15 - 17 Jahre alt) in der Bücherei Telfs, um ein Buch zu besprechen und neuen Lesestoff auszusuchen. Zu gemeinsamen Ausflügen, Lesenächten, Bücherkauf für die Jugendabteilung usw. trifft man sich zusätzlich. Im Bild: Zuletzt gab es ein Treffen zwischen beiden Literaturkreisen in der Bücherei Oberhofen.

Telfer Wehr feierte ihren Schutzpatron St. Florian

Foto: Dietrich

Am 5. Mai beging die Freiwillige Feuerwehr Telfs zu Ehren ihres Schutzheiligen den traditionellen Florianitag. In bewährter Weise begann der Florianitag mit dem morgendlichen Zug durch den Ort (Bild). Es folgten die Festmesse in der Pfarrkirche und danach das gemütliche Beisammensein. Auch Abordnungen der befreundeten Blaulichtorganisationen und die Marktmusikkapelle waren beim Fest der Wehr mit dabei. Bild: Die Telfer „Florianijünger“ auf dem Marsch zur Pfarrkirche. Mit dabei waren neben Kdt-Stv. Franz Oberleitner als Vertreter der Gemeinde Vize-Bgm. Christoph Stock und die Gemeinderäte Silvia Schaller und Peter Larcher.

Integrationsfest mit türkischen Köstlichkeiten

Foto: Dietrich

Beim Integrationsfest des türkisch-islamischen Vereins ATIB bei der Telfer Moschee im Gießenweg feierten Telferinnen und Telfer aus verschiedenen Bevölkerungsgruppen kräftig mit und genossen köstliche türkische Spezialitäten. ATIB-Obmann Mehmet Baykan und Gemeinderat Güven Tekcan begrüßten unter den Gästen u. a. Bürgermeister Christian Härting und mehrere Telfer Gemeinderäte. Am Sonntag stattete auch Dr. Sabri Cap, der Religions-Attache des türkischen Konsulats in Salzburg, den Feiernden einen Besuch ab. Wie GR Tekcan hervorhob, erhöht sich die Zahl der nicht-türkischstämmigen Besucher des Festes von Jahr zu Jahr. Dies führt Tekcan, der Obmann des Integrationsausschusses im Gemeinderat ist, auch auf die erfolgreiche Integrationsarbeit zurück, die in Telfs in den vergangenen Jahren geleistet wurde. Im Bild: GR Güven Tekcan in der „Backstube“, wo fleißige Helferinnen für das Integrationsfest hunderte köstliche Fladenbrote zubereiteten.

Gratulation zum Neunziger

Foto: Dietrich

Ihren 90. Geburtstag feierte Wilhelmine Gödl, geb. Markt, am 17. Mai. Unser Foto zeigt die Jubilarin, Sohn Wilfried und Schwiegertochter Christina sowie Bürgermeister Christian Härting, der mit einem Blumenstrauß im Namen der Gemeinde gratulierte. Wilhelmine Gödl wurde 1923 in Telfs geboren und arbeitete mehr als 40 Jahre in der Weberei von Jenny & Schindler.

Kabarettist Düringer im Rathaussaal

Alternative Lebensphilosophie und bissige Satire in einer eigenwilligen Mischung präsentierte die Kabarett-Legende Roland Düringer auf Einladung der Kulturinitiative „Telfs lebt“ in seinem Programm „~~ICH~~ Einleben“. Dem Publikum gefiel's, wie der langanhaltende Applaus zeigte. Einmal mehr bewies der Altmeister der österreichischen Kleinkunst auch sein schauspielerisches Können und zeigte im Programm über fast zwei Stunden ungebrochene Bühnenpräsenz (siehe die Fotoserie unten).

Fotos: Dietrich

VOLKSSCHAUSPIELE: 25. JULI BIS 31. AUGUST

„Das Käthchen von Heilbronn“ im Hallenbad - der Höhepunkt der heutigen Saison.
Da das Telfer Hallenbad im Sommer ohnehin geschlossen ist, können die Tiroler Volksschauspiele heuer dort ein Stück aufführen. Bgm. Christian Härting hat es möglich gemacht – das Hallenbad wird zur Bühne für Heinrich von Kleists „Das Käthchen von Heilbronn“. Obmann Markus Völlenklee freut sich darüber besonders: „Wenn es so etwas wie ein Markenzeichen der Tiroler Volksschauspiele gibt, dann sind es die Locations. Heuer haben wir einen bis dato einzigartigen Spielplatz gefunden – das Hallenbad.“

Heinrich von Kleist: Das Käthchen von Heilbronn
Ein tugendhaftes Mädchen läuft einem Ritter nach, ohne ihn je zuvor gesehen zu haben. Ihr Vater, ein Waffenschmied, ahnt teuflische Mächte und ruft ein Gottesgericht an. Markus Völlenklee und Karl-Heinz Steck werden das Hallenschwimmbad zur Bühne dieser gewaltig zarten Liebe machen.

Nurkan Erpulat/Jens Hillje: Verrücktes Blut
Tiroler Erstaufführung im Kranewitterstadl
Zum 65. Geburtstag von **Felix Mitterer: „Kein Platz für Idioten“**
Mitterers Erstling um den alten Knecht und den behinderten Jungen, den Felix Mitterer bei der Uraufführung 1975 selbst gespielt hatte, wurde in Telfs noch nie aufgeführt. Christian Zauner verpflanzt seine Inszenierung nach Tirol.

Iatz miass ma gwinnen, sinsch verlier ma!

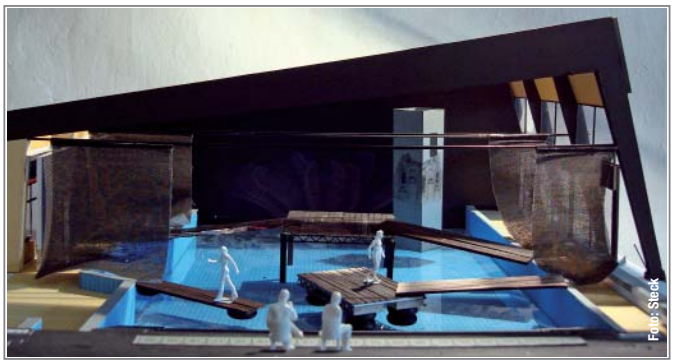
Foto: Steck

IM HALLENBAD (Modell) wird Heinrich von Kleists „Käthchen von Heilbronn“ gespielt.

Musikalisch-szenischer Abend von Markus Völlenklee und Barbara Aschenwald

„Ein Bericht für eine Akademie“
Felix Mitterer gibt am Ende der Spiele noch einmal den Affen Rotpeter in Franz Kafkas „Ein Bericht für eine Akademie“ im kleinen Rathaussaal.

Infos/Karten: Tiroler Volksschauspiele, Gemeindeamt, 1. Stock
Tel. +43 (0)5262 62014
Fax +43 (0)5262 6961-1199
www.telfs.gv.at
www.volksschauspiele.at
Kartenvorverkauf:
Inntal Center Telfs 1. Stock
Tel. +43 (0)5262 62013

LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Pfadfinder maßen sich im Sportzentrum

Foto: Dietrich

Mehr als 150 junge Pfadfinder aus ganz Tirol und ihre Betreuer tummelten sich beim Wichtel- und Wölflinge-Tag im Sportzentrum Telfs. Sie absolvierten einen auf das „Dschungelbuch“ aufgebauten Stationenlauf. Im Bild, unter den Wichteln und Wölflingen (v. l.): die Chefin der Tiroler Pfadfinder Christine Kronlechner, Bgm. Christian Härting und der Telfer Pfadfinder-Obmann Mag. Hubertus Viehweider.

Grauhviehzüchter feierten 75-Jahre-Jubiläum

Foto: Dietrich

Bürgermeister Christian Härting eröffnete die Jubiläumsausstellung des Telfer Grauviehzuchtvereins zu dessen 75-jährigem Bestehen. 13 Vereine aus ganz Tirol kamen mit rund 200 Stück Vieh, Pater Severin nahm die Tiersegnung vor. Im Bild v.l. Ehrenobmann Isidor Hofer, Bgm. Christian Härting mit Sohn Felix, Franziskaner-Guardian Pater Severin und Grauviehzuchtvereinsobmann Anton Achammer.

Schrebergärtner: Gedenktafel zur 20-Jahr-Feier

Fotos (2): Dietrich

Seit 20 Jahren gibt es die Schrebergartensiedlung am Römerweg. Vor kurzem erinnerten die Schrebergärtner mit einer kleinen Feier an die Errichtung der Anlage im Jahr 1993. 23 Schrebergarten-Parzellen werden dort von der Gemeinde Telfs verpachtet. Im Bild, v. l.: Bgm. Christian Härting, GR. a. D. Anton Sterzinger, Obmann Hans Scheyrer, Dekan Dr. Peter Scheiring, Franziska Sterzinger und Gottfried Blüml, ein Telfer Schrebergärtner „der ersten Stunde“. Kl. Bild: die Gedenktafel.

„Nola Note“ war ein großer Erfolg

Foto: Dietrich

Viel Applaus ernteten die Aufführungen des Kindermusicals „Nola Note auf Orchesterreise“ im Rathaussaal. Eine tolle Leistung der Musikschule Telfs! Rund 200 Mitwirkende - Concertino, das Orchester Telfs, Kinderchöre und das Gesangsstudio DO RE MI - waren dabei.